

David Mühle holt drei DM-Medaillen und EM-Qualifikation

Hudemühler in Erfurt erfolgreich

Bei den Internationalen Deutschen Hallenmeisterschaften in der Leichtathletik für Menschen mit Behinderung, die am vergangenen Wochenende in Erfurt ausgetragen wurden, hat David Mühle seine Klasse erneut bewiesen. Der 20-Jährige aus der Förderschule für geistige Entwicklung Hudemühlen in Hodenhagen verteidigte seine Titel über 60 Meter und 200 Meter-Sprint erfolgreich und belegte im Weitsprung den zweiten Platz.

Hodenhagen (tk). Dabei stand das Gipfeltreffen diesmal in einem ganz besonderen Zeichen, denn es waren offiziell bereits die (vorgezogenen) Hallenmeisterschaften für 2011. Grund sind die Anfang nächsten Jahres stattfindenden Europameisterschaften, für die die DM vorab als Qualifikationsnorm

galt. Obwohl David Mühle seine Titel erneut in seinen Paradesziplinen im Sprint holt – über 60 Meter in 7,48 Sekunden und über 200 Meter in 24,46 Sekunden – beides neue persönliche Bestzeit, stand doch die Leistung im Weitsprung für ihn klar im Vordergrund. Denn nur in dieser Disziplin hat er auch eine Chance auf die Qualifikation bei den Paralympics 2012 in London. Mit 5,35 Meter und dem zweiten Platz hinter dem Sieger aus Thüringen (5,58 m) erfüllte Mühle zwar zunächst einmal die offizielle Qualifikationsnorm für die Europameisterschaften Anfang nächsten Jahres – ob er dafür vom Deutschen Verband auch tatsächlich nominiert wird, entscheidet sich angesichts weiterer Konkurrenten aber erst beim Bundeskader-Lehrgang Ende Januar.



Zweifacher Internationaler Deutscher Meister: David Mühle (Foto), hier vor dem Start zu seiner Paradesziplin im Sprint, schaffte die EM-Qualifikation, seine Nominierung ist aber noch nicht sicher.

Fechten: Vordere Plätze für Meyers in Wilhelmshaven

Soltau/Walsrode. Beim internationalen Degenturnier um den Wanderpokal „Rüstringer Friese“ in Wilhelmshaven überzeugten die Fechter des MTV Soltau – darunter auch die beiden Walsroder Jens und Hans Hinrich Meyer. Das Finalgefecht um den Gesamtsieg zwischen Christoph Tovar OSC Osna-brück und Jörg Töpfer (MTV Soltau) stellte ein besonderes Highlight dar. In dem dynamischen Kampf unterlag der erfahrene Jörg Töpfer (40+) dem nachdrängenden A-Jugendlichen Tovar äußerst knapp mit 14:15. Der Walsroder Jens Meyer bekam es, nachdem er im Hoffnungslauf den späteren Bronzemedailengewinner Herrmann mit 15:10 geschlagen hatte, im Viertelfinale auch mit Tovar zu tun und unterlag ihm ebenso knapp mit 14:15. Er errang damit einen guten 6. Rang. Knapp dahinter auf Platz 9 landete der Soltauer Junior Leonhard Thomas, der in seiner Altersklasse Erster wurde. In der Kategorie 60+ war Hans Hinrich Meyer nicht zu schlagen.